

NaturFreunde Württemberg

Anti-Kriegs-Tag: 1.9.2019

Radtour im ehem.

Truppenübungsplatz Münsingen



Von 1895 bis zum Jahr 2005 wurde das etwa 6500 ha umfassende Gebiet auf dem „Münsinger Hardt“ als militärisches Übungsgelände genutzt. Seit 2007 bildet es die Kernzone des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Ein Teil des Wegenetzes kann für Wander- und Radtouren genutzt werden, andere Bereiche sind wegen der Belastung mit Munition nach wie vor gesperrt.

Stationen der Tour:

Zainingen - Altes Lager/Biosphären Zentrum
Hier steht ein Gedenkstein für die französischen Soldaten, die bei der Befreiung von Stuttgart* im April 1945 ums Leben kamen.

Altes Lager - Hörnle
Gräberfeld mit Angehörigen der „Wlassow-Armee“** und der italienischen „Gebirgsdivision Monte Rosa“***.

Hörnle - Gänsewag West
Hier befand sich ab 1914 und dann wieder ab 1940 ein Lager für Kriegsgefangene, das von der Wehrmacht vor Kriegsende in Brand gesetzt wurde.

Gänsewag
Zwischen 1914 und 1918 letzte Ruhestätte von 89 Kriegsgefangenen aus Russland, Frankreich, Italien, Polen und Serbien.
Anonymes Gräberfeld mit 542 sowjetischen Kriegsgefangenen, die während des 2. Weltkriegs in den Lagern rund um Münsingen ums Leben kamen.

Gänsewag - Gruorn
Das Dorf Gruorn wurde im Zuge der Erweiterung des Truppenübungsplatzes bis 1939 geräumt. Die 660 Einwohner mussten in den umgebenden Gemeinden ein neues Zuhause finden. Kirche und Schulgebäude wurden nach dem Abzug des französischen Militärs und der Bundeswehr renoviert. Einkehr möglich: das Schulgebäude wird an Sonn- und Feiertagen bewirtschaftet.

Von Gruorn geht es zurück nach Zainingen
Die Gesamtstrecke beträgt ca. 28 Km mit geringen bis mäßigen Steigungen.

Treffpunkt 1 (über Kirchheim u. T., Lenningen)

Sonntag, 10:30 Uhr, Römerstein-Zainingen
(Parkplatz am ehem. Truppenübungsplatz)

Treffpunkt 2 (über Ulm und Bad Urach):

Sonntag, ca. 11:30 Uhr, Münsingen Altes Lager
(Haupteingang beim Biosphärenzentrum)

Anmeldung und Informationen:

Waldemar Grytz

NaturFreunde Württemberg e.V.

info@naturfreunde-wuerttemberg.de

Fahrrad-Mitnahme:

www.bwegt.de/ihrnahverkehr/fahrrad/radwande
rbusse/rad-wanderbus-schwaebische-alb/

Opfer und „Opfer“?

*Die Befreiung Stuttgarts durch nordafrikanische Hilfstruppen war auch von sexueller Gewalt und Plünderungen begleitet.

**In der zunächst auf der Schwäbischen Alb aufgestellten Armee des Ex-Generals der Roten Armee Andrej Wlassow fanden sich viele russische Kriegsgefangene wieder. Sie glaubten an der Seite Hitlers Russland von Stalin befreien zu können.

***Den Versuch italienische Verbände nach Grundsätzen der Wehrmacht zu formen begutachtete Benito Mussolini bei seinem Besuch 1944 in Münsingen.

Die Frage, wer einen Krieg anzettelte (und warum) oder in reiner Selbstverteidigung zu den Waffen griff, ist berechtigt. Ob sie verblendet einer menschenverachtenden Ideologie gefolgt sind, ob sie unverschuldet in einen Kreislauf von Rache gerieten oder als Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter brutal ausgebeutet und ermordet wurden: Opfer sind letztlich alle, die solche Auseinandersetzungen nicht überlebt haben.

NEU: Frieden! Jetzt! Überall! Ein Aufruf.

336 Seiten, Westend Verlag Frankfurt, E 22,-,

Herausgeber: Peter Brandt, Reiner Braun, Michael Müller